

Kantategottesdienst

Dietrich Buxtehude Mit «Jesu, meine Freude» beginnt einer der beliebtesten Choräle der Barockzeit. Zahlreiche Komponisten liessen sich von ihm zu bekannten Chor- und Orgelwerken inspirieren. Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht die gleichnamige Kantate aus der Feder von Dietrich Buxtehude.

Der norddeutsche Komponist, Kantor und Orgelvirtuose schrieb sie für die evangelischen Marienkirche in Lübeck. Dort hatte er im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts die Kirchenmusik zu einer solchen Blüte gebracht, dass Musiker aus ganz Europa kamen, unter ihnen auch der junge J. S. Bach, um hier neue Eindrücke und Anregungen zu gewinnen.

In unserem Gottesdienst wird die Kantate von Buxtehude ergänzt durch weitere Werke von J. S. Bach («Jesus bleibet meine Freude») und Antonio Vivaldi (Orgelkonzert in G). Zusammen mit der Allschwiler Kantorei musizieren die Sopranistin Svea Schildknecht, der Bass Jean-Christophe Groffe, die Organistin Risa Mori und das Ensemble Musica Viva Schweiz. Die musikalische Leitung hat Matthias Heep, die Liturgie liegt in den Händen von Pfarrerin Elke Hofheinz.

Sonntag, 23. August, 10 Uhr, Christuskirche



Die Knabekantorei Basel gestaltet den musikalischen Gottesdienst. JOANNA STOGA/NFM

Musikalischer Gottesdienst

Klangvoller Abend Die Knabekantorei Basel unter der Leitung von Oliver Rudin füllt einen Sonntagabend mit ihrer besonderen Energie und bringt Licht in die Nacht. Die Predigt hält Vikar Samuel Sarasin, der sich auf seinen ersten Gottesdienst in unserer Kirchgemeinde freut. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Anlass, singen Sie die bekanntesten Choräle mit und tragen Sie dazu bei, dass dieser musikalische Gottesdienst zu einem unvergesslichen Moment wird.

Mitwirkende: Knabekantorei Basel unter der Leitung von Oliver Rudin, Rolf Herter, E-Piano und Orgel, Vikar Samuel Sarasin, Predigt, Risa Mori, Orgel und liturgische Gestaltung.

Sonntag, 30. August, 17.30 Uhr, Christuskirche

Drehscheibe Bildung und Spiritualität

Dreimal im September Die drei Kirchen in Allschwil und Schönenbuch laden herzlich zu einer Reihe spannender Anlässe ein.

Eva Müller, Religionslehrerin und Theaterpädagogin, zeigt am Dienstag, 1. September, was Religionsunterricht heute bedeutet. Was erwartet ein Schulkind in dieser einen Lektion pro Woche konkret? Was bringt dieses Fach heutzutage noch? Eva Müller wird humorvoll durch eine sinnliche Religionsstunde voller Überraschungen führen.

Am Donnerstag, 10. September, spürt Professor Carel van Schaik den evolutionären Wurzeln der Gewalt nach. In ihrem Buch «Die Evolution der Gewalt» vermitteln Carel van Schaik, Kai Michel und Harald Meller die Botschaft: Krieg ist nicht unser Schicksal, aber wir fallen ihm, wenn wir nicht aufpassen, nur allzu leicht zum Opfer.

Zu einem dreiteiligen Lesezirkel lädt Pfarrer Daniel Fischler am Montag, 21. September, erstmals ein. Das «Gebet Jesu» hat Veränderungspotenzial. Ernes Ronchi eröffnet mit seinem Buch «Vater unser» einen neuen Verstehenshorizont, und eines ist sicher: Wer das Buch liest, wird das «Vater unser» anders beten. Für diesen Anlass ist eine Anmeldung beim Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch bis Ende August erforderlich.

Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr,
Kirchli Allschwil, Religionsunterricht

Donnerstag, 10. September, 19 Uhr,
Kirchli Allschwil, «Krieg»

Montag, 21. September,
kleiner Saal Kirche St. Theresia, «Vater unser»

Wölfe sind auch nur Menschen



Der heilige Franziskus und der Wolf, Cotignola bei Ravenna. VIVIDA PHOTO PC/SHUTTERSTOCK.COM

Professor Josef Imbach Am Mittwoch, 26. August, um 19.30 Uhr ist Josef Imbach zu Gast im Calvinhaus. Ähnlich wie die Märchen

und Mythen der Völker berichten Legenden von Dingen, welche nie geschehen sind und sich doch täglich neu ereignen. Das gilt auch für die berühmte Franziskuslegende vom Wolf von Gubbio, die zeigt, wie Versöhnung gelingt und Frieden entsteht.

«Etwas Wundersames» sei er im Begriff zu berichten, sagt der Chronist, bevor er seine Erzählung beginnt. Von schreckhafter Grösse und von grimmiger Wildheit ist der Wolf, der eine ganze Stadt bedroht. Dass sich das «Untier» und die verängstigte Bevölkerung dank der Vermittlung des heiligen Franz am Ende miteinander versöhnen, mag manchen wie ein Wunder erscheinen. Das eigentliche Wunder aber besteht doch wohl darin, dass Menschen plötzlich zueinanderfinden, sobald sie sich nicht nur über die negativen Seiten anderer, sondern auch über die eigenen Schattenseiten Rechenschaft geben.

In seinem Vortrag zeigt Josef Imbach, dass die Unterscheidung zwischen Gutem und Bösem wenig taugt, um Konflikte zu lösen. Und dass die Menschen sich nun einmal nicht aufteilen lassen in Wölfe und Unschuldslämmer, sondern dass für uns alle zutrifft, was Goethes Faust von sich selbst sagt: «Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust...». ELKE HOFHEINZ



Neuer Vikar

Samuel Sarasin

Was gibt Menschen eigentlich Hoffnung? Mit dieser Frage habe ich mich im letzten Halbjahr im Rahmen meiner Masterarbeit für das Theologiestudium an der Universität Basel beschäftigt. Dabei habe ich gelernt, dass sich Hoffnung oft gerade in kleinen Gesten, in Begegnungen und in Momenten zeigt, die man nicht planen kann.

Mein Name ist Samuel Sarasin, ich bin 42 Jahre alt und wohne mit meiner Partnerin und unseren beiden Kindern in Basel. Ich freue mich sehr, ab August das Lernvikariat in Ihrer Kirchgemeinde beginnen zu dürfen. Nach einigen Jahren Studium der Theologie darf ich nun auch die praktische Seite des Pfarrberufs kennenlernen. Während dieses Jahres wird mich Pfarrer Claude Bitterli in die vielfältigen Aufgaben des Pfarramts einführen.

Ich bin gespannt auf die kommende Zeit und freue mich darauf, Ihre Kirchgemeinde kennenzulernen, und auf Begegnungen mit Menschen aller Generationen, auf Gespräche über Gott und die Welt – und vielleicht auch auf den einen oder anderen Moment, in dem sich Hoffnung ganz unerwartet zeigt

Agenda

Begrüssungsgottesdienst im Wald
Start Konfjahr Die reformierte Kirchgemeinde lädt am Sonntag, 9. August, zu einem Gottesdienst beim Forsthaus Mooshag ein. Im Zentrum der Feier werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen, die in ihren neuen Lebensabschnitt begleitet werden. Ein pfiffiges Bläserensemble sorgt für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Kirchgemeindeversammlung

Entscheiden Am Montag, 31. August, lädt die Kirchenpflege zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Themen werden die Neubesetzung der zweiten Pfarrstelle und das Projekt «christuskirche.plus» sein. Die Einladung mit den Details folgt zu gegebener Zeit.

Montag, 31. August, 19.30 Uhr,
Calvinhaus

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni
10 Uhr, Christuskirche:

Pfarrer Claude Bitterli

Sonntag, 5. Juli

10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch:

Vikar Michael Kläiber

Sonntag, 12. Juli

10 Uhr, Kirchli: Pfarrerin Elke Hofheinz

Sonntag, 19. Juli

10 Uhr, Kirchli:

Pfarrerin Barbara Jansen, Abendmahl

Sonntag, 26. Juli

10 Uhr, Kirchli:

Pfarrerin Elke Hofheinz

Sonntag, 2. August

10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch:

Pfarrer Claude Bitterli

Sonntag, 9. August

10 Uhr, Forsthaus Mooshag:

Pfarrer Claude Bitterli, Waldgottes-

dienst, Begrüssung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschliessend Grillieren

Sonntag, 16. August

10 Uhr, Christuskirche:

Pfarrer Claude Bitterli

Sonntag, 23. August

10 Uhr, Christuskirche:

Pfarrerin Elke Hofheinz, Kantate-

gottesdienst, Allschwiler Kantorei, Svea

Schildknecht, Sopran, Jean-Christophe Groffe, Bass, Risa Mori, Orgel, Ensemble Musica Viva Schweiz

Sonntag, 30. August

17.30 Uhr, Christuskirche:

musikalischer Abendgottesdienst,

Knabekantorei Basel, Rolf Herter,

E-Piano und Orgel, Vikar Samuel Sarasin,

Predigt, Risa Mori, Orgel und liturgische

Gestaltung

Meditation. Freitag, 14. und 28. August,

19.30 Uhr, Kirchli, sitzen in der Stille und

achtsam sein im Jetz

Taizé-Gebet. Mittwoch, 19. August,

19 Uhr, Kirchli

Alterszentrum am Bachgraben.

Jeweils 10.15 Uhr:

Samstag, 27. Juni:

Pfarrer Daniel Fischler,

römisch-katholisch

Samstag, 4. Juli:

Pfarrer Claude Bitterli

Samstag, 11. Juli:

Pfarrer Daniel Fischler,

römisch-katholisch

Samstag, 18. Juli:

Pfarrer Patrick Blickenstorfer,

christkatholisch

Samstag, 25. Juli:

Pfarrerin Elke Hofheinz

Samstag, 8. August:

Pfarrer Claude Bitterli

Samstag, 15. August:

Theologin Silvia Guerra,

römisch-katholisch

Samstag, 22. August:

Pfarrerin Elke Hofheinz

Samstag, 29. August:

Theologin Olivia Forrer,

römisch-katholisch

Weitere Anlässe

Trauercafé. Samstag, 18. Juli und

15. August, 10 Uhr, Calvinhaus

Lesekreis. Mittwoch, 12. August,

9.30 Uhr, Calvinhaus

Ideen-Café. Donnerstag, 13. und

27. August, 14 Uhr, Calvinhaus

Ethik-Café.

Donnerstag, 13. August, 17–18.30 Uhr,

Calvinhaus

Vortragsabend Josef Imbach.

Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr,

Calvinhaus

Kirchgemeindeversammlung.
Montag, 31. August, 19.30 Uhr,
Calvinhaus

Kinder und Jugend

Ökumenischer Familienausflug.

Samstag, 22. August, 8 Uhr: Weitere

Informationen und Anmeldung unter

sonja.gassmann@refallschwil.ch oder

061 483 80 94

Girlpower. Freitag, 28. August,

17.30 Uhr, Calvinhaus, Erlebnisabend für

Mädchen der 3. bis 5. Klasse, Anmel-

dung erforderlich

Freud und Leid

Taufe:

30. Mai, Mia Mosimann, Tochter von

Barbara und Simon Mosimann-Brugg-

mann, Allschwil

Bestattungen:

Max Straub-Grilz, 1936, Binningen

Antoine Tanner, 1930, Allschwil

Doris Grauwiler, 1974, Allschwil

Marianne Scheidecker, 1947, Allschwil

Kurt Bowald-Krayer, 1931, Allschwil

Ruth Segglinger-Brechbühl,

1956, Allschwil

Susanna Gustin-Frommenwiler,

1933, Allschwil

Christa Thommen-Früh, 1948, Allschwil

Kontakt

Pfarramt:

Elke Hofheinz, 061 302 50 63,

Claude Bitterli, 061 481 33 50

Sekretariat:

061 481 30 11,

sekretariat@refallschwil.ch

Baslerstrasse 226, 4123 Allschwil

Zur Website

refallschwil.ch

refschoenenbuch.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

